



Institut für **Interkulturelle**
und **Internationale**
Studien



InIIS Newsletter

Neue Projekte, Posten und Ehrungen

Dr. Natalia Besedovsky tritt am 01.08. 2016 eine Post-Doc-Stelle an der Professur für Gesellschaftsanalyse und sozialen Wandel an der Universität Hamburg an (Prof. Dr. Sighard Neckel). Die Forschungsgruppe „Transnationale politische Ordnungsbildung auf den Finanzmärkten“ und das gesamte InIIS bedanken sich für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute an der neuen Wirkungsstätte.

Dr. Sophia Hoffmann verlässt das InIIS am 28.9.2016, dann beginnt ihr Mutterschutz, kurz bevor ihr Vertrag am 30.9. regulär endet. Wenn das Chaos der ersten Monate Babyversorgung einigermaßen überstanden ist, wird **Hoffmann** Mitte 2017 ein Freigeist Fellowship der VW Stiftung antreten, für das sie 5 Jahre am Berliner Zentrum Moderner Orient forschen und lehren wird. Thema ihrer dortigen Forschung wird die Zusammenarbeit deutscher und arabischer Geheimdienste in den letzten 50 Jahren sein.

Dorothea von Koenen hat das InIIS im März 2016 verlassen und ihren Ruhestand angetreten. Wir danken **von**

Koenen für die tolle dreijährige Zusammenarbeit und die wundervolle Unterstützung, die sie allen Mitarbeiterinnen entgegenbrachte. Ihre Nachfolgerin im Sekretariat der AG Schlichte wurde im April 2016 **Claudia Herold**, der wir gutes Gelingen und einen ge luckten Tapetenwechsel wünschen.

Neue Publikationen

Von **Prof. Klaus Schlichte** erschienen:

- Co-editor, zus. mit Álvaro Morcillo Laiz; Special Issue Heft von *Cambridge Review of International Affairs*: "International Organisations, their staff, and legitimacy. Max Weber for IR scholars" (mit Beiträgen von Stephan Hensell, Nicolas Lemay-Hébert, Lawrence McFalls, Jens Steffek).

- Zus. mit Álvaro Morcillo Laiz: "Rationality and International Domination: Revisiting Max Weber" *International Political Sociology*.

- Zus. m. Álvaro Morcillo Laiz: "Another Weber: States, Associations, and Domination in International Relations" in: *Cambridge Review of International Affairs*.

Für das online Portal *Soziopolis* [rezensierte](#) **Dr. Alex Veit** das Buch „The Utopia of Rules. On Technology, Stupidity, and the Secret Joys of Bureaucracy“ von David Graeber.

Prof. Susanne K. Schmidt hat im letzten halben Jahr ihr Buchmanuskript "The European Court of Justice and the Policy Process: The Shadow of Case Law" abgeschlossen und bei Oxford University Press zum abschließenden Review-Prozess eingereicht. Zur Diskussion der ersten Fassung wurde Anfang April ein kleiner Workshop am InIIS durchgeführt, zu dem Michael Blauburger (Salzburg), Adrienne Héritier (Florenz), Martin Höpner (Köln), Dan Kelemen (Rutgers) und Daniel Naurin (Göteborg) kamen. Intern nahmen **Angelika Schenk** und **Dr. Benjamin Werner** teil.

Zwei Bücher von **Prof. Dieter Senghaas** erschienen in Neu-Übersetzungen:

- *Chisang-üi p'yöbngghwa-rül wihayö. Insik-kwa ch'uch'ük (Zum irdischen Frieden. Erkenntnisse und Vermutungen)*, Übersetzung ins Koreanische von Kim, Min-hye, Seoul: Acanet-Verlag.



Die koreanische Version von **Prof. Senghaas'** Buch "Zum irdischen Frieden"

- *Ouzhou fazhan de lishi jingyan (Die historischen Erfahrungen der Entwicklung Europas)*. Übersetzung ins Chinesische von Prof. Mei Junjie, Peking: Commercial Press.

Im *Journal of European Public Policy* erschien von **Dr. Benjamin Werner** „National responses to the European Court of Justice case law on Golden Shares: the role of protective equivalents“. Ausserdem erschien aus **Werners** Feder im März 2016 in *economic sociology_the european electronic newsletter* eine Besprechung des Buches „The Limits of Neoliberalism: Authority, Sovereignty and the Logic of Competition“ von William Davies. Die Rezension kann hier gelesen werden: http://econsoc.mpifg.de/downloads/17_2/book_reviews_17-2.pdf

Von **Dr. Frieder Vogelmann** sind im Frühjahr zwei Zeitschriftenschwerpunkte herausgegeben worden: Mit **Prof. Martin Nonhoff** zusammen erschien in *Mittelweg 36* das Heft "Politische Theorie in der Krise" mit Beiträgen von Regina Kreide, Jörg Schaub, Frank Nullmeier und den Herausgebern selbst, die scharfe Kritik am liberalen Paradigma in der Politischen Theorie üben. Der Beitrag von **Vogelmann**, "Liberale Subjekte. Eine affirmative Streitschrift", ist über die Heft-Webseite frei verfügbar: http://www.his-online.de/zeitschrift/mw36-archiv/1225/22016/?sms_his_publicationen%5Bmedium%5D=0&cHash=d97ef79d4df32589152dd9658cdd82b5. Eine kritische Reaktion auf den Schwerpunkt brachte der *theorieblog*: (<http://www.theorieblog.de/index.php/2016/05/wer-ohren-hat-der-hoere-zur-vermeintlichen-sprachlosigkeit-politischer-theorie/>), auch die Antwort der Herausgeber erschien dort: (<http://www.theorieblog.de/index.php/2016/05/was-wir-hoeren-erwiderung-auf-julian-culps-replik-wer-ohren-hat-der-hoere/>).

Zusammen mit Eva Buddeberg hat **Vogelmann** außerdem den Schwerpunkt "Verantwortung - ein umkämpfter Begriff" in *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* veröffentlicht. Mit Beiträgen von Nicola Lacey, Julia Eckert, Eva Buddeberg und **Vogelmann**, welche den Begriff Verantwortung aus rechtshistorischer, ethnologischer und philosophischer Perspektive kritisch beleuchten.

Vorträge, Workshops, Konferenzen

Im März haben **Marcus Wolf** und **Sebastian Möller** am „Debt trails“ Workshop in Budapest teilgenommen und erste Ergebnisse aus ihren Dissertationsprojekten zum Aufstieg von financial literacy education und kommunalem Engagement auf Derivatemärkten vorgestellt.

Im April hat **Prof. Sebastian Botzem** bei den ECPR Joint Sessions of Workshops in Pisa gemeinsam mit Holger Strassheim von der Humboldt Universität Berlin einen Vortrag mit dem Titel „In Her Majesty’s Service? The Behavioural Insights Team and its role in the global spread of behavioural change policies“ gehalten. Im Juni sprach **Botzem** im Rahmen der „Accounting & Finance“ Seminarreihe einen Vortrag an der Manchester Business School über “The Privatization of European Accounting Regulation – Comparing the Harmonization of Private and Public Reporting Standards”.

Dr. Natalia Besedovsky und **Prof Sebastian Botzem** sprachen auf der Frühjahrstagung der DGS-Sektion Soziologische Netzwerkforschung im Mai zu „Vernetzte Felder: Zur Rolle von Personen- und Organisationsnetzwerken bei der Entstehung eines transnationalen Felds im Finanzsektor“ gehalten.

Mitte Juni 2016 präsentierte **Dr. Benjamin Werner** auf der *ECPR-SGEU 8th Pan-European Conference* in Trento, Italien, ein mit **Prof. Susanne K. Schmidt** gemeinsam verfasstes Forschungspapier mit dem Titel „Enforcer of European social rights or defender of national welfare systems? The national judiciary and its role in the Europeanisation of welfare rights.“

Dr. Alex Veit hat bei der 57. Annual Convention der International Studies Association (ISA) im März in Atlante ein Papier mit dem Titel “Intervention and Occupation in the DR Congo: Then and Now” vorgetragen.

Im Juni präsentierten **Lisa Tschörner** und **Veit** das Papier „Ambiguity as Opportunity. Knowledge, policy and practice of interventions against sexual violence in the DR Congo“ bei der Konferenz “Violent Conflictions” an der Universität Bielefeld.

Dr. Frieder Vogelmann hielt die folgenden Vorträge:

- im Mai in Berlin: "Foucault's Reading of Ordoliberalism“, Tagung *Ordoliberalism as an Irritating German Idea*.
- im Februar in Frankfurt: „Souveräne schaffen und beschränken. Vorarbeiten zu einer Genealogie politischer Verantwortung“, Autorentagung *Politik und Verantwortung* (PVS Sonderheft 2017).
- im Februar in Paris: „Critique as a Practice of Prefigurative Emancipation“, Abschlusstagung des ANR-DFG-Projekts *Critique Actualité Société Misère de la critique/Elend der Kritik*.
- im Januar in Flensburg „Wer was nicht vergisst. Geschichtszeichen, normative Einschränkungen“

und das Recht“, Interdisziplinäres Kolloquium *Flucht und Migration*.

Am 19. Februar leitete **Angelika Schenk** einen Workshop zum Thema “Soziales Europa - Towards an Ever Closer Social Union?” in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin.

Dr. Roy Karadag sprach in Juni in Tübingen zu "State Power and Oligarchic Politics: Turkey and the Philippines in Comparative Perspective" - vorgestellt auf der Tagung *Disentangling the State-Regime-Nexus*.

Prof. Klaus Schlichte hielt die folgenden Vorträge:

Im April

-in Paris: "What really happens in war", Institut d'Etudes Avancées de Paris.

-in Magdeburg: Die Politik bewaffneter Gruppen, Erzbistum Magdeburg und Roncalli-Haus.

-in Hamburg: "Was passiert im Krieg? Die Herrschaftseffekte kriegerischer Gewalt", Hamburger Institut für Sozialforschung.

-im März in Kampala: "Global Policing: Common Trends and Societal Adjustments", Ugandan Police Force, Senior Command and Staff College.

Im Juni richtete **Dr. Sophia Hoffmann**, zusammen mit JProf. Andrea Schneiker und Dr. Anne Menzel den Workshop *Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Forschung zu humanitärer Hilfe* an der Uni Siegen aus, an dem ein reger Austausch zwischen WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen der humanitären Hilfe stattfand. Im April nahm **Hoffmann** an den *European Workshops in International Studies* in Tübingen teil. Sie sprach über humanitäre Hilfe in Jordanien. Im Mai sprach **Hoffmann** auf der Tagung *Nationale, europäische und internationale Herausforderungen der*

Flüchtlingsströme, die von mehreren Professoren der Politikwissenschaft in Berlin ausgerichtet wurde. **Hoffmann** versuchte darzustellen, wie die politische Landkarte Europas aus Migrantensperspektive aussieht. Den gleichen Versuch unternahm **Hoffmann** auf der Konferenz *Migration and the Conflict Cycle*, im April in Hamburg. Im März sprach **Hoffmann** auf dem 48. *Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung* in Bonn, und zwar auf dem Panel "Humanitäre Ordnung – Hilfe, Ungleichheit und Gewalt".

Netzwerke und Forschungsgruppen

Prof. Susanne K. Schmidt, Angelika Schenk und **Dr. Benjamin Werner** trafen sich im Juni 2016 mit allen Mitgliedern des gemeinsamen Forschungsprojekts *TransJudFare* in Kopenhagen, Dänemark, um jüngste Forschungsergebnisse zu diskutieren und die weitere Forschungsarbeit des Projekts zu koordinieren.

Seit dem Sommersemester 2016 organisiert **Dr. Alex Veit** gemeinsam mit anderen InIIS-Mitgliedern und weiteren SozialwissenschaftlerInnen das Berliner Kolloquium „Historical International Political Sociology“ (HIPS). Ähnlich wie das gleichnamige HIPS-Kolloquium am InIIS in Bremen werden in loser Folge sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden diskutiert. Weitere InIIS-Mitglieder sind herzlich willkommen, auch in Berlin teilzunehmen.

Die **Forschungsgruppe „Transnationale politische Ordnungsbildung auf den Finanzmärkten“** hat im Juni zwei „Politics & Finance“ Seminare am InIIS veranstaltet. Am 21.06. war Laura Seelkopf aus dem Socium zu Gast und hat über Ungleichheit und Umverteilung

in der OECD gesprochen. Am 29.06. hat Matthias Kranke, Doktorand von der University of Warwick, sein Forschungsprojekt über die Zusammenarbeit von IWF und Weltbank vorgestellt und mit Mitgliedern der Forschungsgruppe sowie auswärtigen Gästen diskutiert. Die nächsten Veranstaltungen in der Seminarreihe werden wieder per Mail und auf der Website der Forschungsgruppe (www.polfinance.uni-bremen.de) angekündigt.

Unter dem gemeinsamen Dach des ZenTra (Zentrum für Transnationale Studien der Universitäten Bremen und Oldenburg) haben **Prof. Sebastian Botzem, Céline Teney und Moritz Renner** am 26.05. einen eintägigen Workshop „Empirische Zugänge zur Transnationalismusforschung“ für den akademischen Nachwuchs organisiert, bei dem auch **Sebastian Möller** und **Marcus Wolf** ihre Dissertationsprojekte vorgestellt haben.

Aus der aktuellen Forschung

Sebastian Möller war im Juni für drei Wochen Gastforscher am Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft (ICAE) der Johannes Kepler Universität Linz, Österreich. Während des Forschungsaufenthaltes führte er zahlreiche Experteninterviews für sein Dissertationsprojekt und nahm an der Sommerakademie des Instituts teil. Eine besondere Herausforderung beim Feldzugang stellte das noch laufende Gerichtsverfahren zwischen der Stadt Linz und der BAWAG-Bank über die Gültigkeit des Swap-Vertrages dar, den **Möller** als Fallstudie untersucht. Dennoch gelang es **Möller**, Interviews in den vier größten Banken Österreichs und mit weiteren relevanten Akteuren zu führen (z.B. Rechnungshof,

Gemeindebund, ehemalige politische Verantwortliche).

Dr. Alex Veit hat im März 2016 eine zweiwöchige Feldforschung in New York und Washington DC durchgeführt. Dabei interviewte er Mitarbeiter der UN, der Weltbank und von NGOs zu ihren Projekten und Programmen gegen „conflict-related sexual violence“ in der Demokratischen Republik Kongo.

Marcus Wolf war im Mai für die Durchführung von Experteninterviews in Brüssel, wo er unter anderem mit dem deutschen Verbraucherverband VZBV und der Generaldirektion Finanzen der Kommission über das Themenfeld der finanziellen Allgemeinbildung sprach.

Von April bis Juni verbrachte **Angelika Schenk** einen zweimonatigen Forschungsaufenthalts bei Prof. Dorte Sindbjerg Martinsen an der Universität Kopenhagen im Rahmen des NORFACE-Forschungsprojekts „TransJudFare“. Seit Mitte Juni forscht sie nun bei Prof. Colin Hay am Centre d'études européennes (CEE) an der SciencesPo in Paris.

Wissenstransfer

Prof. Klaus Schlichte hielt am 18. Mai einen Vortrag im Bremer Haus der Wissenschaft, mit dem Titel "Die Politik bewaffneter Gruppen". Ebenfalls im Haus der Wissenschaft sprach **Susanne K. Schmidt. Schmidt** stellte ihr Projekt zur Armutsmigration in Europa vor. Beide Vorträge waren Teil der Vortragsreihe "Wissen um 11", in der Bremer WissenschaftlerInnen über Ihre Arbeit referieren. In der gleichen Reihe sprach auch **Dr. Sophia Hoffmann** im April über syrische Flüchtlinge in Jordanien. Im März sprach **Hoffmann** im Kulturbahnhof in Biesenthal, einer kleinen Gemeinde in Brandenburg, über "Syrien vor dem Krieg". Veranstalter

war die Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg.

Dr. Roy Karadag hielt die folgenden Vorträge:

11. März - "Machtformen, Chancen und Risiken der türkischen Nahostpolitik", Lehrerfortbildung im Politischen Bildungsforum Sachsen-Anhalt, Halberstadt.

26. Mai - "Was hat der politische Islamismus mit dem Islam zu tun? Überlegungen zu einer schwierigen und ambivalenten Beziehung" - im Rahmen der Reihe "Dialog über Grün: Zukunft der Demokratie", Bremen.

11. Juni - "Territoriale Konflikte, Gewaltdynamiken und Friedensprozesse im Nahen Osten" - Festival contre le racisme, Bremen.

Medien und Blogs

Dr. Benjamin Werner hat im März 2016 für *IMPULSE – der Wissenschaftsblog der Universität Bremen* einen Kommentar zum im Februar 2016 ausgehandelten (und inzwischen wohl hinfälligen) Brexit-Deal der EU Mitgliedstaaten verfasst. Der Beitrag trägt den Titel „Der Brexit-Deal: Wendepunkt oder Kosmetik?“ und lässt sich unter folgendem Link finden: <https://blogs.uni-bremen.de/impulse/2016/03/der-brexit-deal-wendepunkt-oder-kosmetik/>

Dr. Roy Karadag gab eine Reihe von Interviews zu der politischen Situation in der Türkei, unter anderem:

- 9. März - Interview in der *Wirtschaftswoche* - <http://www.wiwo.de/politik/europa/fluechtlinge-ein-eu-beitritt-der-tuerkei->

[hat-sich-erledigt/13069776.html](http://www.wiwo.de/politik/europa/fluechtlinge-ein-eu-beitritt-der-tuerkei-hat-sich-erledigt/13069776.html)

- 22. Mai - Kommentar im *Weserkurier* - http://www.weserkurier.de/bremen/bremen-politik-wirtschaft_artikel,-Die-AKP-Anhaenger-haben-gewonnen-arid,1381652.html

Sebastian Möller und **Marcus Wolf** haben für das online Portal *soziopolis* einen Konferenzbericht über den „Debt trails“ Workshop in Budapest geschrieben, mit dem Titel „Den Schulden auf der Spur“ - er ist hier zu lesen: <http://www.sozopolis.de/vernetzen/veranstaltungsberichte/artikel/den-schulden-auf-der-spur/>

Marcus Wolf hat einen Beitrag für die nächste Ausgabe von *Economic Sociology – The European Electronic Newsletter* über sein Promotionsprojekt geschrieben.

Mitteilungen und Ankündigungen

Vom 21. bis zum 23. September veranstaltet die Forschungsgruppe von **Prof. Sebastian Botzem** einen Nachwuchsworkshop an der Uni Bremen. Am "Young Scholars Workshop Interdisciplinary Perspectives on Global Finance: Taking Stock" werden etwa 30 Doktorand_innen und Post-Docs aus Europa, Nordamerika und Lateinamerika teilnehmen. Im Rahmen des Workshops wird es Vorträge von Lucia Quaglia (York), Eleni Tsingou (Kopenhagen) und Phil Mader (Sussex) geben, zu denen alle Kolleg_innen des InIIS herzlich eingeladen sind. Das genaue Programm wird zeitnah auf www.polfinance.uni-bremen.de veröffentlicht.

LOTHAR PROBST VERABSCHIEDET

Am 25. Mai feierte bzw. betrauerte das Institut für Politikwissenschaft den Abschied des langjährigen InIIS-Geschäftsführers **Prof. Lothar Probst**.

Vor Freunden und Vertretern des Instituts, der Universität, der Landespolitik und von Funk- und Printmedien hielt Prof. Probst nach einer Einführung durch Prof. Philip Manow den Vortrag „Was ist Politik? Reflexionen zur Politikwissenschaft und ihrem Gegenstand“.

In diesem Vortrag betrachtete Prof. Probst die Spezialisierung und Mathematisierung als sichtbare Schwächen der zeitgenössischen Politikwissenschaft. Schließlich plädierte er für eine an Hannah Arendts Schriften orientierte Begrifflichkeit und Theoretisierung des Politischen als hilfreiche Mittel, um die Dynamik der in der Bundesrepublik und in Europa vorherrschenden Identitätskonflikte und der Verschiebungen in den Parteiensystemen erfassen und bewerten zu können.

Nach einer Würdigung durch Christian Weber, Präsident der Bremischen Bürgerschaft, kamen Freunde und Kollegen in den Räumen des InIIS zu einem vergnüglichen Empfang zusammen.

Der Abschied von Lothar Probst fällt schwer. Denn es gelang ihm, das InIIS auch in schweren Zeiten (zu erinnern sei hier an den viel zu frühen Tod des InIIS-Mitbegründers Bernhard Peters) zu leiten und maßgeblich dazu beizutragen, dass das InIIS zu einem der spannendsten politikwissenschaftlichen Forschungsinstitute in Deutschland geworden ist. Wir danken Lothar Probst für diese Leistung, dafür, dass er in all den Jahren seinen Kollegen und Kolleginnen zur Seite stand und ihn sein Humor und seine Freundlichkeit nie verlassen haben.

Wir vermissen Dich jetzt schon, wünschen Dir alles Gute, lieber Lothar, und uns, dass wir Dich noch ganz oft zu Gesicht bekommen werden!

Das InIIS

Das Institut für Interkulturelle und Internationale Studien (InIIS) ist eine Forschungseinrichtung der Universität Bremen. Es verbindet die beiden politikwissenschaftlichen Teildisziplinen der Internationalen Beziehungen und der Politischen Theorie. Mit seinem transnationalen Profil repräsentiert das InIIS einen Forschungs- und Lehrschwerpunkt der Exzellenzuniversität Bremen. Zusammen mit der Jacobs University Bremen bietet das InIIS den englischsprachigen Masterstudiengang "International Relations: Global Governance and Social Theory" an.

Mehr zum InIIS unter <http://www.iniiis.uni-bremen.de/>

Dieser Newsletter wird dreimal im Jahr von Sophia Hoffmann produziert. Mitteilungen werden gern unter sophia.hoffmann@uni-bremen angenommen.